



MINI auf dem Mondial de l'Automobile Paris 2012. Inhaltsverzeichnis.

1.	MINI auf dem Mondial de l'Automobile Paris 2012.	
	(Kurzfassung)	2
2.	Auf einen Blick.	5
3.	MINI auf dem Mondial de l'Automobile Paris 2012.	
	(Langfassung)	
3.1	Pionier im Großstadt-Dschungel: Der MINI Paceman.	7
3.2	Achtung, fertig, Weltpremiere: Der MINI John Cooper Works GP.	14
3.3	Innovationen für extremen Fahrspaß und noch mehr Effizienz: Das neue John Cooper Works Modellprogramm.	20
3.4	Fahrspaß, Infotainment und Social Networks im Stil von MINI: MINI Connected mit neuen Funktionen.	23



1. MINI auf dem Mondial de l'Automobile Paris 2012. (Kurzfassung)

Mit dem weiteren Ausbau seines Modellprogramms untermauert der britische Automobilhersteller MINI seine Position als weltweit erfolgreichster und faszinierend innovativer Anbieter von Klein- und Kompaktfahrzeugen des Premium-Segments. Zugleich präsentiert sich die Marke auf dem Mondial de l'Automobile vom 29. September bis zum 14. Oktober 2012 in Paris als Inbegriff für sportlichen Fahrspaß im urbanen Verkehrsgeschehen. Die bedeutendste Automobilausstellung des Jahres in Europa ist Schauplatz für die Weltpremiere des MINI Paceman. Mit ihrem siebten Modell stößt die Marke MINI erneut in ein neues Fahrzeugsegment vor. Der MINI Paceman ist das weltweit erste Sports Activity Coupé im Premium-Kompaktsegment, er kombiniert extrovertiertes Design und stilvolle Individualität mit einer neuen Ausprägung des markentypischen Gokart-Feelings.

Mit einer weiteren Weltpremiere gibt MINI auf dem Mondial de l'Automobile 2012 das Startsignal für einen neuen Ausnahmeathleten: den MINI John Cooper Works GP. Der schnellste jemals gebaute MINI knüpft auf spektakuläre Weise an die seit mehr als 50 Jahren bestehende Rennsport-Tradition der Marke an. Der bei intensiven Tests auf dem Nürburgring zur Bestform gereifte Zweisitzer repräsentiert das vom Motorsport inspirierte Entwicklungsknowhow von John Cooper Works in der bislang konzentriertesten Form. Der in einer exklusiven Kleinserie produzierte MINI John Cooper Works GP kommt noch im Laufe des Jahres 2012 auf den Markt. Darüber hinaus umfasst das Angebot der Marke John Cooper Works inzwischen bereits sechs Modelle, mit denen sich authentisches Race Feeling im Alltagsverkehr erleben lässt, sowie ein nochmals erweitertes Zubehörprogramm.

MINI Paceman: Sportlich-eleganter Individualist im Premium-Kompaktsegment.

Mit zwei Türen und einer großen Heckklappe, kraftvollen Proportionen und dynamisch gestreckten Linien präsentiert sich der MINI Paceman als sportlich-eleganter Individualist im Premium-Kompaktsegment. Sein Karosseriedesign bringt in der markentypischen Formensprache sowohl die

Agilität als auch die Vielseitigkeit seiner Fahreigenschaften zum Ausdruck. Auch im Interieur wird der unverwechselbare Stil von MINI neu interpretiert. Ebenso wie Fahrer und Beifahrer genießen die Passagiere auf den beiden Einzelsitzen im Fond großzügige Platzverhältnisse, hervorragenden Seitenhalt und außergewöhnlichen Komfort in einem loungeartig gestalteten Ambiente. Durch Umlappen der Fondsitzlehnen lässt sich das Gepäckraumvolumen des MINI Paceman von 330 auf bis zu 1 080 Liter erweitern.

Für den MINI Paceman stehen zur Markteinführung vier kraftvolle Motoren zur Auswahl, die ein Leistungsspektrum zwischen 82 kW/112 PS und 135 kW/184 PS abdecken und optional auch mit einem Sechsgang-Automatikgetriebe kombiniert werden können. Seine Serienausstattung umfasst auch ein Sportfahrwerk einschließlich Fahrzeugtieferlegung. Darüber hinaus ist er nach dem MINI Countryman bereits das zweite Modell, bei dem die Antriebskraft auf Wunsch über alle vier Räder auf die Fahrbahn übertragen wird. Der Allradantrieb MINI ALL4 wird als Option für den MINI Cooper S Paceman, den MINI Cooper SD Paceman und den MINI Cooper D Paceman angeboten.

MINI John Cooper Works GP: Sportgerät in limitierter Auflage.

Unmittelbar aus dem Motorsport übertragene Technologie verhilft dem MINI John Cooper Works GP zu herausragender Performance auf der Rennstrecke und einem imponierenden Auftritt auf der Straße. Sein detailliert modifizierter Vierzylinder-Turbomotor mobilisiert eine Höchstleistung von 160 kW/218 PS, sein einstellbares Gewindefahrwerk, eine besonders kraftvolle Sportbremsanlage, die Fahrstabilitätsregelung DSC mit GP-Rennmodus sowie modellspezifische Leichtmetallräder und Sportreifen garantieren faszinierendes Handling und überragenden Fahrspaß.

Komplettiert wird die Rennsportcharakteristik durch ein aerodynamisch optimiertes Design und eine unter anderem durch den Verzicht auf Sitzplätze im Fond bewirkte Gewichtsreduzierung. Der MINI John Cooper Works GP spurtet in 6,3 Sekunden aus dem Stand auf 100 km/h. Mit einem Wert von 242 km/h erreicht er zudem die höchste jemals bei einem MINI Serienmodell ermittelte Höchstgeschwindigkeit.

Als exklusives Sportgerät wird der MINI John Cooper Works GP in einer limitierten Auflage von 2 000 Einheiten angeboten. Darüber hinaus wird dem Publikum in Paris auch das weitere Angebot der Marke John Cooper Works präsentiert. Jüngster Neuzugang im Modellprogramm ist der MINI John Cooper Works Countryman, der das unverwechselbare Race Feeling erstmals mit der Kraftübertragung auf vier Räder kombiniert.

2. Auf einen Blick.



- **Weltpremiere: Der MINI Paceman.**

MINI erweitert sein Modellprogramm um das weltweit erste Sports Activity Coupé im Premium-Kompaktsegment. Auf dem Mondial de l'Automobile 2012 feiert der britische Hersteller die Weltpremiere des MINI Paceman. Nach dem MINI Countryman ist er das zweite Modell der Marke, dessen Karosserie eine Länge von mehr als vier Metern aufweist und das optional mit dem permanenten Allradantrieb MINI ALL4 ausgestattet werden kann. Zwei Türen und eine große Heckklappe, kraftvolle Proportionen, coupé-typisch fließende Linien und ein loungeartig gestalteter Innenraum mit zwei Einzelsitzen im Fond prägen seinen individuellen Charakter. Für den MINI Paceman stehen zur Markteinführung zwei Benzin- und zwei Dieselmotoren zur Auswahl. Seine Serienausstattung umfasst auch ein Sportfahrwerk einschließlich Fahrzeugtieferlegung.

- **Weltpremiere: Der MINI John Cooper Works GP.**

Herausragende Performance-Eigenschaften und eine limitierte Auflage machen den MINI John Cooper Works GP zu einem exklusiven Sportgerät. Der schnellste MINI, der jemals gebaut wurde, wird von einem 160 kW/218 PS starken Vierzylinder-Turbomotor angetrieben und verfügt über ein einstellbares Gewindefahrwerk, eine besonders kraftvolle Sportbremsanlage sowie modellspezifische Leichtmetallräder und Sportreifen. Er beschleunigt in 6,3 Sekunden aus dem Stand auf 100 km/h und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 242 km/h. Motor, Fahrwerkstechnik und Aerodynamikeigenschaften des MINI John Cooper Works GP wurden bei Testfahrten auf dem ehemaligen Grand-Prix-Kurs der Nürburgring-Nordschleife intensiv aufeinander abgestimmt.

- **Attraktion: Das neue John Cooper Works Modellprogramm.**

Eine neue Motorengeneration sorgt bei den aktuellen John Cooper Works Modellen dafür, dass begeisterndes Race Feeling noch seltener von Tankstopps unterbrochen wird. Außerdem wird für alle Topathleten jetzt optional auch ein Sechsgang-Automatikgetriebe angeboten. Der neue MINI John Cooper Works Countryman ist zudem das erste Modell mit serienmäßigem Allradantrieb ALL4. Insgesamt stehen damit nun sechs John Cooper Works Modelle zur Auswahl.



3. MINI auf dem Mondial de l'Automobile Paris 2012. (Langfassung)

3.1 Pionier im Großstadt-Dschungel: Der MINI Paceman.

Einmal mehr verbindet die Marke MINI die Erweiterung ihres Modellangebots mit dem Vorstoß in ein neues Fahrzeugsegment. Der MINI Paceman ist das erste Sports Activity Coupé im Premium-Segment der Klein- und Kompaktfahrzeuge. Die ebenso kraftvolle wie dynamisch gestreckte Linienführung eines Coupés, markentypisches Gokart-Feeling und das exklusive Ambiente seines variabel nutzbaren Innenraums machen den MINI Paceman zu einem Pionier im urbanen Verkehrsgeschehen, dessen Eigenschaften unverkennbar auf den innovativen und unverwechselbaren Stil der britischen Premium-Marke zurückzuführen sind. Mit zwei Türen und einer großen Heckklappe sowie zwei vollwertigen Einzelsitzen im Fond ergänzt das siebte Modell der MINI Familie die elegante Sportlichkeit seiner Proportionen um eine neue Ausprägung der markentypischen Interieurgestaltung.

Sportlichkeit und Vielseitigkeit prägen die Fahreigenschaften des MINI Paceman. Zur Markteinführung stehen vier kraftvolle Motoren zur Auswahl. Die Serienausstattung des MINI Paceman umfasst auch ein Sportfahrwerk einschließlich Fahrzeugtieferlegung. Darüber hinaus ist er nach dem MINI Countryman bereits das zweite Modell, bei dem die Antriebskraft auf Wunsch über alle vier Räder auf die Fahrbahn übertragen wird.

Design: Kraftvolle Statur, sportlich-elegante Coupé-Linien.

Das innovative Fahrzeugkonzept eines kompakten Sports Activity Coupé drückt sich in einem Karosseriedesign aus, das dynamisch gestreckte Proportionen mit einer kraftvollen Statur kombiniert. In der für MINI typischen Formensprache werden so die facettenreichen Fahreigenschaften des MINI Paceman authentisch widergespiegelt. Die besondere Nähe zum MINI Countryman zeigt sich in der Kraft und Präsenz ausstrahlenden Frontpartie mit den großen, charakteristisch geformten Scheinwerfern, der markant skulpturierten Motorhaube und dem aufrecht stehenden Hexagon-Kühlergrill.

Am intensivsten kommt der neuartige und individuelle Charakter des MINI Paceman in der Seitenansicht zur Geltung. Dynamisch gestreckte Linien und kraftvoll gewölbte Flächen sorgen für sportliche Eleganz im Erscheinungsbild. Das coupé-typisch nach hinten abfallende Dach liegt nahezu fugenlos auf der Fahrgastzelle auf. Es weist die erstmals beim MINI Countryman eingesetzte Helmdach-Kontur auf und mündet in einen serienmäßigen Heckspoiler. Aus der kontinuierlich ansteigenden Schulterlinie und der sanft abfallenden Dachlinie resultiert die sich nach hinten verjüngende Seitenfensterfläche, mit der die Keilform der Silhouette besonders betont wird. Die langen Türen verfügen über eine hoch angesetzte Charakterlinie, die den Karosseriekörper flacher erscheinen lässt. Die besonders muskulös ausgestellten hinteren Radhäuser unterstreichen die Sportlichkeit des MINI Paceman.

Auffälligstes Novum am Heck sind die erstmals bei einem MINI horizontal ausgerichteten Rückleuchten. Ihre Form unterstützt die Betonung der Fahrzeugbreite, zu der auch das coupé-typisch geneigte und daher flach ausgeprägte Heckfenster, das darunter liegende Chromband sowie horizontale Lichtkanten auf der Heckklappe und der Heckschürze beitragen.

Interieur: Exklusives Ambiente, hohe Variabilität.

Eine modellspezifische Interpretation markentypischer Designprinzipien prägt auch die Gestaltung des Innenraums. Die charakteristische Ellipsenform der Türverkleidungen ist besonders flach und zugleich auffallend dreidimensional ausgeführt. Ihr Schwung reicht über den Bereich der B-Säulen hinaus bis in den Fond. Außerdem sind erstmals bei einem MINI die Bedientasten für die Fensterheber in die Türverkleidungen integriert.

Der MINI Paceman ist konsequent als Viersitzer konzipiert. Die leicht erhöhte Sitzposition für Fahrer und Beifahrer optimiert den Überblick über das Verkehrsgeschehen. Die Serienausstattung des MINI Paceman umfasst außerdem Sportsitze für Fahrer und Beifahrer. Die beiden Einzelsitze im Fond bieten ein hohes Maß an Schulter- und Kopffreiheit, hervorragenden Seitenhalt und außergewöhnlichen Komfort. Zum Lounge-Charakter des Fonds tragen auch die Armauflagen in den seitlichen Fondverkleidungen bei.

Das serienmäßige Ablage- und Befestigungssystem Center Rail setzt an der Mittelkonsole hinter dem Schalt- beziehungsweise Wählhebel an und endet zwischen den vorderen Sitzen. Der zweite Abschnitt der Center Rail ist zwischen den Fondsitzen angeordnet. Optional wird auch eine einteilige, über beide Sitzreihen hinweg reichende Center Rail angeboten. Die Center Rail wird in Verbindung mit dem optionalen Lichtpaket ebenso wie die Türverkleidungen beleuchtet.

Die weit nach oben schwingende Heckklappe des MINI Paceman und seine niedrige Ladekante ermöglichen ein komfortables Ausnutzen des Gepäckraumvolumens. Der Stauraum fasst 330 Liter und kann durch das Umklappen der Fondsitzlehnen auf bis zu 1 080 Liter erweitert werden.

Motorenprogramm: Besonders kraftvoll, bemerkenswert effizient.

Für die Startaufstellung des MINI Paceman stehen zwei Benzin- und zwei Dieselmotoren mit jeweils vier Zylindern zur Verfügung. Ihre temperamentvolle Kraftentfaltung geht dank umfangreicher MINIMALISM Technologie mit auffallend günstigen Verbrauchs- und Emissionswerten einher. Zu einem späteren Zeitpunkt ist die Ergänzung des Modellangebots um den MINI John Cooper Works Paceman vorgesehen.

Ein gemeinsames Merkmal der beiden jeweils 1,6 Liter großen Benzinmotoren für die Modelle MINI Cooper S Paceman und MINI Cooper Paceman ist die vollvariable Ventilsteuerung auf Basis der VALVETRONIC Technologie der BMW Group. Im Motor des MINI Cooper S Paceman wird sie mit einem nach dem Twin-Scroll-Prinzip agierenden Turbolader und einer Direkteinspritzung kombiniert. Dieses Technologiepaket sorgt für eine Höchstleistung von 135 kW/184 PS bei 5 500 min⁻¹. Das maximale Drehmoment von 240 Newtonmetern ist zwischen 1 600 und 5 000 min⁻¹ abrufbar. Eine Overboost-Funktion lässt das Drehmoment kurzzeitig auf bis zu 260 Newtonmeter ansteigen. So kann der MINI Cooper S Paceman in 7,5 Sekunden (Automatik: 7,8 Sekunden) aus dem Stand auf 100 km/h beschleunigen. Seine Höchstgeschwindigkeit beträgt 217 km/h (212 km/h). Kombiniert wird das begeisternde Spurtvermögen mit einem im EU-Testzyklus ermittelten Durchschnittsverbrauch von 6,1 (7,1) Litern je 100 Kilometer und einem CO₂-Wert von 143 (166) Gramm pro Kilometer.

Mit einer Höchstleistung von 90 kW/122 PS bei 6 000 min⁻¹ und einem maximalen Drehmoment von 160 Newtonmetern, das bei 4 250 min⁻¹ bereit steht, präsentiert sich auch der Motor des MINI Cooper Paceman als Kraftquelle für sportlichen Fahrspaß. Für die Beschleunigung von null auf 100 km/h genügen 10,4 Sekunden (Automatik: 11,5 Sekunden), als Höchstgeschwindigkeit werden 192 km/h (184 km/h) erreicht. Der im EU-Testzyklus ermittelte Durchschnittsverbrauch des MINI Cooper Paceman beläuft sich auf 6,0 (7,2) Liter je 100 Kilometer, sein CO₂-Wert auf 140 beziehungsweise 168 Gramm pro Kilometer.

Ein Turbolader mit variabler Turbinengeometrie und eine Common-Rail-Direkteinspritzung verhelfen den Diesel-Triebwerken zu spontan einsetzender Durchzugskraft und einem vorbildlich sparsamen Umgang mit dem Kraftstoff. Aus einem Hubraum von 2,0 Litern erzeugt der Motor des MINI Cooper SD Paceman eine Höchstleistung von 105 kW/143 PS, die bei 4 000 min⁻¹ zur Verfügung steht. Das maximale Drehmoment von 305 Newtonmetern kann zwischen 1 750 und 2 700 min⁻¹ genutzt werden. Die daraus resultierende Leistungsentfaltung ermöglicht eine Beschleunigung von null auf 100 km/h in 9,2 Sekunden (Automatik: 9,4 Sekunden) und eine Höchstgeschwindigkeit von 200 (197) km/h. Der hohe Wirkungsgrad des kraftvollsten Dieselmotors zeigt sich in einem EU-Durchschnittsverbrauch von 4,6 (5,7) Litern je 100 Kilometer und einem CO₂-Wert von 122 beziehungsweise 150 Gramm pro Kilometer.

Der Motor des MINI Cooper D Paceman weist einen Hubraum von 1,6 Litern auf, in Verbindung mit dem optionalen Automatikgetriebe kommt eine 2,0 Liter große Variante des Dieselantriebs zum Einsatz. Die Höchstleistung beträgt jeweils 82 kW/112 PS und steht bei 4 000 min⁻¹ zur Verfügung, das maximale Drehmoment von 270 Newtonmetern liegt zwischen 1 750 und 2 250 min⁻¹ an. Die Beschleunigung von null auf 100 km/h absolviert der MINI Cooper D Paceman in 10,8 Sekunden (Automatik: 11,2 Sekunden), als Höchsttempo werden 187 (182) km/h erreicht. Die vorbildliche Effizienz dieser Modellvariante spiegelt sich im Durchschnittsverbrauch (EU-Testzyklus) von 4,4 (5,6) Litern je 100 Kilometer sowie im CO₂-Wert von 115 (149) Gramm pro Kilometer wider.

Sechsgang-Automatikgetriebe und Allradantrieb ALL4 optional.

Die Serienausstattung des MINI Paceman beinhaltet ein Sechsgang-Handschaftgetriebe, optional wird ein Sechsgang-Automatikgetriebe angeboten, dessen Steptronic Funktion auch manuelles Schalten ermöglicht. Bei den Modellen MINI Cooper S Paceman und MINI Cooper SD Paceman sind außerdem fest mit dem Lenkrad verbundene Schaltwippen Bestandteil des Automatikgetriebes, für alle weiteren Modelle sind diese als ergänzende Sonderausstattung erhältlich. Für zusätzlichen Fahrspaß sorgt auch der optionale Sport Button. Mit ihm lassen sich das Ansprechverhalten des Motors, die Kennlinie der Lenkkraftunterstützung sowie in Verbindung mit dem Automatikgetriebe auch die Schaltzeiten beeinflussen.

Unmittelbar zur Markteinführung des kompakten Sports Activity Coupé können die Modelle MINI Cooper S Paceman, MINI Cooper SD Paceman und MINI Cooper D Paceman mit dem permanenten Allradantrieb ALL4 ausgestattet werden. Das auf einem elektromagnetisch arbeitenden Mitteldifferenzial basierende System verteilt die Antriebskraft stufenlos zwischen Vorder- und Hinterachse. In normalen Fahrsituationen werden bis zu 50 Prozent des Antriebsmoments an die Hinterachse geleitet, in Extremsituationen, zum Beispiel auf Eis oder Schnee, können es bis zu 100 Prozent sein. Durch die direkt in das DSC-Steuergerät integrierte Regelungselektronik des MINI ALL4 Systems wird eine jederzeit bedarfsgerechte Verteilung des Antriebsmoments zwischen der Vorder- und der Hinterachse mit Reaktionszeiten im Millisekundenbereich ermöglicht.

Modernste Fahrwerkstechnik für Gokart-Feeling in neuer Ausprägung.

Das Konstruktionsprinzip seines Fahrwerks, bestehend aus einer Vorderachse mit McPherson-Federbeinen und geschmiedeten Querlenkern sowie einer Multilenker-Hinterachse, teilt sich der MINI Paceman mit dem MINI Countryman. Eine modellspezifische Besonderheit stellt dabei die sportliche Abstimmung des Fahrwerks einschließlich Fahrzeugtieferlegung dar. Auf Wunsch und ohne Aufpreis kann der MINI Paceman mit einem Serienfahrwerk ohne Tieferlegung ausgestattet werden. Auch die elektromechanische Servolenkung mit serienmäßiger Servotronic Funktion unterstützt das im MINI Paceman jederzeit spürbare Gokart-Feeling.

Die ebenfalls serienmäßige Fahrstabilitätsregelung DSC (Dynamische Stabilitäts Control) wird beim MINI Cooper S Paceman und beim MINI Cooper SD Paceman sowie beim MINI Cooper D Paceman mit ALL4 um den Modus DTC (Dynamische Traktions Control) die Electronic Differential Lock Control (EDLC) ergänzt. DTC und EDLC sind optional auch für den MINI Cooper Paceman und den MINI Cooper D Paceman erhältlich.

Die Serienausstattung umfasst außerdem Leichtmetallräder, deren Größe bei den Modellen MINI Cooper Paceman und MINI Cooper D Paceman 16 Zoll sowie bei den Modellen MINI Cooper S Paceman und MINI Cooper SD Paceman 17 Zoll beträgt. Optional werden für alle Modellvarianten Leichtmetallräder in den Formaten 18 beziehungsweise 19 Zoll angeboten.

Lückenlose Sicherheits- und hochwertige Komfortausstattung.

Die verwindungssteife Karosserie des MINI Paceman trägt sowohl zum agilen Handling als auch zur passiven Sicherheit bei. Ebenso wie beim MINI Countryman, der den Euro NCAP Crashtest mit der Höchstwertung von fünf Sternen absolviert hat, beinhaltet die serienmäßige Sicherheitsausstattung Front- und Seitenairbags sowie seitliche Curtain-Airbags für die vordere und die hintere Sitzreihe. Alle Sitzplätze sind mit Dreipunkt-Automatikgurten ausgestattet, vorn sind Gurtstrammer und Gurtkraftbegrenzer vorhanden, im Fond werden ISOFIX-Kindersitzbefestigungen bereit gehalten.

Darüber hinaus wird die hochwertige Serienausstattung des MINI Paceman auch hinsichtlich Komfort und Funktionalität dem Premium-Charakter der Marke gerecht. Eine Klimaanlage, elektrisch verstellbare Außenspiegel, die Center Rail, modellspezifisch beschriftete Einstiegsleisten und das MINI Radio CD mit AUX-In-Anschluss sind serienmäßig an Bord. Das Angebot der Sonderausstattungen umfasst unter anderem das Sport-Lederlenkrad (serienmäßig im MINI Cooper S Paceman und MINI Cooper SD Paceman) mit optionalen Multifunktionstasten und Geschwindigkeitsregelung, Sitzheizung, das elektrisch betriebene Glasdach, Komfortzugang, Xenon-Scheinwerfer, Adaptives Kurvenlicht, schwarze Scheinwerfer und Park Distance Control.

Mit dem Radio MINI Boost CD, dem Radio MINI Visual Boost, dem HiFi Lautsprechersystem harman kardon und dem MINI Navigationssystem lassen sich das Entertainmentprogramm und die Orientierung auf Reisen optimieren. Die Option MINI Connected gewährleistet die umfassende Integration des Apple iPhones ins Fahrzeug. Mit der MINI Connected App können Funktionen wie Webradio, Facebook- und Twitter-Nutzung, Dynamic Music, Driving Excitement, Mission Control und MINIMALISM Analyser genutzt werden.

3.2 Achtung, fertig, Weltpremiere: Der MINI John Cooper Works GP.

Auf der Rennstrecke entwickelt, für die Straße zugelassen und in der Auflage streng limitiert – so präsentiert sich der MINI John Cooper Works GP. Das sportlichste und schnellste jemals gebaute Serien-Modell der britischen Premium-Marke absolviert seine Weltpremiere auf dem Mondial de l'Automobile in Paris (29. September bis 14. Oktober 2012) und die Produktion der auf 2 000 Einheiten begrenzten Kleinserie startet noch in diesem Jahr. Eine Extraportion Motorsporttechnologie von John Cooper Works verhilft dem auch im Design einzigartigen Zweisitzer zu herausragenden Performance-Eigenschaften. Sein detailliert modifizierter Vierzylinder-Turbomotor mobilisiert eine Höchstleistung von 160 kW/218 PS, sein einstellbares Gewindefahrwerk, eine besonders kraftvolle Sportbremsanlage sowie modellspezifische Leichtmetallräder und Sportreifen garantieren faszinierendes Handling und überragenden Fahrspaß. Die serienmäßigen Sportreifen ermöglichen mit ihrer erhöhten Haftung grandiosen Kurvengrip, perfektes Bremsverhalten und eindrucksvolle Fahrleistungen. Mit einem Leergewicht von 1 160 Kilogramm (nach DIN-Norm) gehört der MINI John Cooper Works GP zu den leichtesten Sportfahrzeugen seiner Klasse.

Motor, Fahrwerkstechnik und Aerodynamikeigenschaften wurden bei Testfahrten auf dem ehemaligen Grand-Prix-Kurs der Nürburgring-Nordschleife intensiv aufeinander abgestimmt. Bei dieser Gelegenheit markierte der MINI John Cooper Works GP auch gleich eine Bestzeit von 8:23 Minuten, mit der er auch renommierte Sportwagen aus höheren Fahrzeugsegmenten klar hinter sich läßt. Race Feeling im Alltagsverkehr verspricht sein Beschleunigungswert von 6,3 Sekunden für den Spurt aus dem Stand auf 100 km/h sowie die Höchstgeschwindigkeit von 242 km/h.

Der Charakter des MINI John Cooper Works GP wird von einer inzwischen mehr als fünf Jahrzehnte währenden Rennsporttradition geprägt. Schon der classic Mini reifte in den Händen des legendären Sportwagenkonstruktors John Cooper zum Inbegriff für Fahrspaß auf der Straße und zu einem außergewöhnlich erfolgreichen Wettbewerbsfahrzeug, dessen Karriere von drei Gesamtsiegen bei der Rallye Monte Carlo gekrönt wurde.

Der Name John Cooper steht auch beim modernen MINI für Produkte und Modelle, deren Qualitäten auf fundiertem Motorsport-Knowhow und einer traditionsreichen Verbindung mit dem britischen Premium-Kleinwagen beruhen. Der bislang eindrucksvollste Ausdruck dieser gemeinsamen Rennsport-Leidenschaft war der 2006 vorgestellte MINI Cooper S mit John Cooper Works GP Kit. Das ebenfalls in einer 2000er-Auflage produzierte Motorsport-Modell ist längst ein begehrtes Sammlerstück.

Mit dem MINI John Cooper Works GP wird das Prinzip, die sportlichen Gene des MINI durch den konzentrierten Einsatz von Motorsport-Technologie so intensiv wie möglich zur Geltung zu bringen, erneut und auf spektakuläre Weise umgesetzt. Die unter dem Dach von MINI integrierte Marke John Cooper Works präsentiert mit diesem Modell ein ultimatives Sportgerät, das seinen Vorgänger beim Umrunden der Nürburgring-Nordschleife um 18 Sekunden schlägt. Die neue Bestzeit ist Ausdruck von permanentem technischen Fortschritt, der durch John Cooper Works auch auf höchstem Leistungsniveau gewährleistet wird.

Spontane Kraftentfaltung und hohe Drehfreude kennzeichnen den 1,6 Liter großen Vierzylinder-Motor, dessen hervorragende Leistungswerte die Basis für die begeisternde Performance des MINI John Cooper Works GP bilden. Die Antriebseinheit verdankt ihre einzigartige Charakteristik zahlreichen unmittelbar aus dem Motorsport adaptierten Details und einem besonders fortschrittlichen Technologiepaket. Zylinderblock und Lagergehäuse bestehen aus Aluminium, darüber hinaus gehören unter anderem verstärkte Kolben, ein Zylinderkopf mit besonders hoher Festigkeit, gewichtsoptimierte Pleuellwellen und mit Natrium gefüllte Auslassventile zu den spezifischen Besonderheiten. Der nach dem Twin-Scroll-Prinzip agierende Turbolader erzeugt einen besonders hohen Ladedruck, die Benzin-Direkteinspritzung gewährleistet eine präzise Kraftstoffversorgung und die auf der VALVETRONIC Technologie der BMW Group basierende vollvariable Ventilsteuerung fördert sowohl das Ansprechverhalten als auch die Effizienz des Motors.

Das hochmoderne Kraftpaket unter der Motorhaube reagiert spontan auf jede Bewegung des Gaspedals und stellt bereits ab 1 750 min⁻¹ sein maximales Drehmoment von 260 Newtonmetern zur Verfügung. Für besonders temperamentvolle Beschleunigungsvorgänge lässt sich dieser Wert mittels

Overboost-Funktion ab 2000 min⁻¹ kurzzeitig auf bis zu 280 Newtonmeter steigern. Seine Höchstleistung von 160 kW/218 PS erreicht das Triebwerk bei 6000 min⁻¹. Zur Kraftübertragung dient ein präzise auf die Leistungscharakteristik des Motors abgestimmtes Sechsgang-Handschaftgetriebe.

Die faszinierende Durchzugskraft ermöglicht eine Beschleunigung von null auf 100 km/h in 6,3 Sekunden. Auch die Elastizität ist beeindruckend: Für den Spurt von 80 auf 120 km/h im fünften Gang benötigt der MINI John Cooper Works GP lediglich 5,9 Sekunden. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 242 km/h. Bestwerte erzielt der Turbomotor auch hinsichtlich seines Wirkungsgrades. Zusätzlich trägt MINIMALISM Technologie dazu bei, dass der im EU-Testzyklus ermittelte Durchschnittsverbrauch des MINI John Cooper Works GP auf 7,1 Liter je 100 Kilometer beschränkt bleibt. Der entsprechende CO₂-Emissionswert beträgt 165 Gramm pro Kilometer.

Auch die spezifische Fahrwerkskonstruktion für den MINI John Cooper Works GP ist von intensivem Motorsport-Knowhow geprägt. Erstmals kommt bei einem MINI ein einstellbares Gewindefahrwerk zum Einsatz, das eine individuelle Fahrzeugtieferlegung um bis zu 20 Millimeter ermöglicht. Mithilfe des Gewindefahrwerks kann beispielsweise zur Vorbereitung von Fahrten auf einer Rennstrecke die Bodenfreiheit des Fahrzeugs an die Erfordernisse des jeweiligen Kurses angepasst werden.

An der Vorderachse wurden Upside-Down-Federbeine (umgedrehter Dämpfer mit nach unten im Federbeinrohr gelagerter Kolbenstange) verbaut, um die Längs- und Quersteifigkeit des Federbeins zu erhöhen. Der Sturz an der Vorderachse ist gegenüber dem MINI John Cooper Works erhöht. Dadurch kann das ganze Leistungspotenzial der in ihrem Aufbau gegenüber Straßenreifen deutlich geänderten Sportreifen abgerufen werden, ohne von frühem Untersteuern und dem damit einhergehenden erhöhten Reifenverschleiß negativ beeinflusst zu werden. Zudem wurde die Vorspur der Vorderachse verringert. Der Radsturz wurde auch an der Hinterachse erhöht. Durch die unterschiedliche Gewichtung zugunsten der Vorderachse wird das Fahrzeug im Grenzbereich neutraler und schneller. Die ebenfalls verringerte Vorspur macht den MINI John Cooper Works GP agiler und kurvenwilliger.

Hervorragende Verzögerungswerte garantiert die Sportbremsanlage des MINI John Cooper Works GP, die ebenfalls ein aus dem Rennsport abgeleitetes Konstruktionsprinzip aufweist und unter anderem aus Sechs-Kolben-Festsattelbremsen mit innenbelüfteten Scheiben an den Vorderrädern besteht. Die vorderen Bremsscheiben weisen einen Durchmesser von 330 Millimetern und eine Stärke von 25 Millimetern auf, das Format der hinteren Bremsscheiben beträgt 280 x 10 Millimeter. Auch die gewichtsoptimierten Leichtmetallräder in der Größe 17 Zoll wurden exklusiv für den MINI John Cooper Works GP entwickelt. Sie sind mit Sportreifen im Format 215/40 R17 bestückt, die sich durch besonders hohe Haftungswerte auszeichnen. Optional ist ein Standardreifen in der Dimension 205/45 R17 auf gleicher Felge erhältlich. Dieser bietet einen sportlichen Kompromiss zwischen Performance und Verhalten bei Nässe oder kalten Temperaturen. Eigens für den MINI John Cooper Works GP wurde die Raddimension 7,5x17 H2 ET45 kreiert, die von den Rennfahrzeugen der MINI Challenge abgeleitet wurde. Die Felgenkontur entstand im Leichtbauherstellverfahren, die Felgen selbst wurden im Flow-Forming-Verfahren produziert.

Das Fahrstabilitätsprogramm DSC verfügt beim MINI John Cooper Works GP statt des gewöhnlichen DTC über einen speziellen GP-Rennmodus. Dieser verzichtet bei forcierter Gangart auf den oftmals störenden ASC-Motoreingriff und es findet bei Regeleingriffen nur ein ASC-Bremseneingriff mit der EDLC-Unterfunktion („Elektronische-Differenzialsperre“) statt. Dabei bremsst die Software-Sperrfunktion das kurveninnere Rad und sorgt so dafür, dass das sonst am kurveninneren Rad verlorene Moment auf das kurvenäußere Rad (mit höherer Aufstandskraft) übertragen werden kann.

Seine herausragenden Performance-Eigenschaften signalisiert der MINI John Cooper Works GP bereits auf den ersten Blick durch ein unverwechselbares Erscheinungsbild. Die Karosserielackierung im exklusiven Farbton Thunder Grey metallic wird mit einer roten Einfassung für die Öffnung in der Motorhaube sowie mit den im gleichen Farbton lackierten Außenspiegelkappen und seitlichen Lufteinlässen in der Frontschürze kombiniert. Auf dem unteren Lufteinlass und auf der Heckklappe sind John Cooper Works Embleme platziert. Letzte Zweifel an der Identität des Modells beseitigen Seitenstreifen, die jeweils vom vorderen bis zum hinteren Radhaus reichen und den Schriftzug „GP“ tragen. Die Serienausstattung des

MINI John Cooper Works GP beinhaltet außerdem Xenon-Licht mit schwarzen Scheinwerfergehäusen, Nebelscheinwerfer sowie Sonnenschutzverglasung, Klimaanlage, DSC mit spezifischem GP Mode und einen Sport Button. Sowohl dem markanten Auftritt als auch einer gezielten Luftführung dienen die aerodynamisch optimierten Karosseriekomponenten, zu denen groß dimensionierte Front- und Heckschürzen, markante Seitenschweller sowie ein modellspezifischer Dachspoiler gehören. Der Heckdiffusor sorgt zusammen mit der Verkleidung des Unterbodens und dem Dachkantenspoiler dafür, dass die Hinterachse 90 Prozent weniger Auftrieb bekommt. Dadurch lässt sich der MINI John Cooper Works GP bei hohen Kurvengeschwindigkeiten und im Grenzbereich perfekt beherrschen.

Der Luftwiderstand wurde um sechs Prozent reduziert, dies bedeutet weniger Verbrauch und eine größere Höchstgeschwindigkeit. Die Anströmung des Vorderwagens wurde durch den großen Spoiler und den von unten komplett verkleideten Motorraum deutlich verbessert. Die Motorraumabschirmung verringert nicht nur den Luftwiderstand und den Vorderachsauftrieb, sondern optimiert gleichzeitig die Motorraumdurchströmung. Mit Hilfe von Kiemen im mittleren Teil der Abschirmung wird die Luft aus dem Ladeluftkühler gezielt nach außen geführt. Der Luftaustritt liegt in einem Bereich mit hohen Strömungsgeschwindigkeiten und hohem Unterdruck. Dadurch wird die Luft aus dem Motorraum regelrecht angesaugt und der Ladeluftkühler in seiner Funktion optimiert.

Zum begeisternden Race Feeling trägt außerdem das Innenraum-Ambiente bei, dessen Gestaltung nicht zuletzt durch den Verzicht auf eine Fondsitzbank ganz auf die Bedürfnisse von Fahrer und Kopilot konzentriert ist. Beide können die Performance-Werte des MINI John Cooper Works GP auf Recaro Sportsitzen mit modellspezifischem Nahtbild genießen. Eine Ladegutschutzstrebe sorgt dafür, dass auch bei flotter Gangart Gegenstände aus dem Kofferraum nicht nach vorne verrutschen. Auch das John Cooper Works Lederlenkrad mit aufgedicktem Kranz und der Schaltknauf mit Chromring und roter Schaltschema-Darstellung optimieren die Verbindung zwischen dem Fahrer und seinem Sportgerät. Darüber hinaus wird die Konzentration auf das

Fahrgeschehen unter anderem durch den anthrazitfarbenen Dachhimmel, die in Piano Black gehaltenen Interieuroberflächen und Türellipsen sowie die anthrazitfarbenen Ziffernblätter für den Drehzahlmesser und die Geschwindigkeitsanzeige gefördert.

3.3 Innovationen für extremen Fahrspaß und noch mehr Effizienz: Das neue John Cooper Works Modellprogramm.

Durch die Einführung einer neuen Motorengeneration und weitere Innovationen im Antriebsbereich kombiniert MINI die extrem sportliche Leistungscharakteristik der John Cooper Works Modelle mehr denn je mit zeitgemäßer Effizienz. Bei konstanten Leistungs- und Drehmomentwerten begeistern die umfangreich weiterentwickelten Twin-Scroll-Turbomotoren mit einem noch spontaneren Ansprechverhalten und überzeugen durch maßgeblich reduzierte Verbrauchs- und Emissionswerte. Zur Steigerung der Effizienz trägt auch der deutlich erweiterte Einsatz von MINIMALISM Technologie bei. Außerdem können alle John Cooper Works Modelle erstmals optional mit einem Sechsgang-Automatikgetriebe ausgestattet werden. Der MINI John Cooper Works Countryman verfügt darüber hinaus serienmäßig über den Allradantrieb MINI ALL4.

Die Familie der Top-Athleten im Modellprogramm von MINI hat mit dem MINI John Cooper Works Countryman nochmals Zuwachs erhalten. Der Fünftürer wird von einer besonders leistungsstarken Variante der neuen Motorengeneration angetrieben. 160 kW/218 PS sorgen in Kombination mit Allradantrieb für eine neue Ausprägung überragender Performance, die nicht nur auf der Straße, sondern auch auf unbefestigtem Terrain erlebbar ist. Das maximale Drehmoment von 280 Newtonmetern steht zwischen 1 900 und 5 000 min^{-1} zur Verfügung, mittels Overboost lässt es sich kurzzeitig und zwischen 2 100 und 4 500 min^{-1} auf bis zu 300 Newtonmeter steigern. Sowohl mit dem serienmäßigen Sechsgang-Schaltgetriebe als auch mit der optionalen Sechsgang-Automatik spurtet der MINI John Cooper Works Countryman in jeweils nur 7,0 Sekunden von null auf 100 km/h. Seine Höchstgeschwindigkeit beträgt 225 km/h (Automatik: 223 km/h). Ebenso beeindruckend: sein Durchschnittsverbrauch im EU-Testzyklus von 7,4 Litern je 100 Kilometer (Automatik: 7,9 Liter) und der CO₂-Wert von 172 Gramm (184 Gramm) pro Kilometer.

Die neue Motorengeneration hält nun auch Einzug in die Modelle MINI John Cooper Works, MINI John Cooper Works Clubman, MINI John Cooper Works Cabrio, MINI John Cooper Works Coupé und MINI John Cooper Works Roadster. Das weiterentwickelte Triebwerk basiert auf der Antriebseinheit des MINI Cooper S und verfügt wie diese über einen nach dem Twin-Scroll-Prinzip agierenden Turbolader, eine Benzin-Direkteinspritzung und eine variable Ventilsteuerung, die auf der VALVETRONIC Technologie der BMW Group beruht. Durch dieses, auch als drosselfreie Laststeuerung bezeichnete System werden Ansprechverhalten und Wirkungsgrad des Motors optimiert.

Seine Höchstleistung von 155 kW/211 PS erreicht das Triebwerk bei einer Drehzahl von $6\,000\text{ min}^{-1}$, das maximale Drehmoment beträgt 260 Newtonmeter und steht zwischen $1\,850$ und $5\,600\text{ min}^{-1}$ zur Verfügung. Mittels Overboost lässt sich dieser Wert zwischen $2\,000$ und $5\,200\text{ min}^{-1}$ kurzzeitig auf bis zu 280 Newtonmeter steigern. Alternativ zum serienmäßigen, präzise auf die Leistungscharakteristik des Motors abgestimmten Sechsgang-Handschaltgetriebe ist für die John Cooper Works Modelle erstmals auch ein Sechsgang-Automatikgetriebe einschließlich Steptronic Funktion erhältlich.

Zusätzlich zum optimierten Wirkungsgrad des Motors trägt der erweiterte Einsatz von verbrauchs- und emissionsreduzierender Technologie dazu bei, dass die John Cooper Works Modelle mehr denn je das MINIMALISM Prinzip verkörpern. Serienmäßig wird die Zahl der Tankstopps unter anderem durch die Bremsenergie-Rückgewinnung, die elektromechanische Servolenkung, sowie in Verbindung mit dem Handschaltgetriebe auch durch die Schaltpunktanzeige und die Auto Start-Stop Funktion reduziert.

Alle John Cooper Works Modelle verbinden ihr außergewöhnlich sportliches Potenzial mit einem unverwechselbaren Auftritt und spezifischen Ausstattungsmerkmalen, die das Race Feeling sowohl im Exterieur als auch im Interieur unterstreichen. Die Serienausstattung umfasst unter anderem den Sport Button zur Einstellung von Gaspedalkennlinie und Lenkungscharakteristik, besonders kraftvolle Bremsen, das Fahrstabilitätssystem DSC (Dynamische Stabilitäts Control) einschließlich Traktionsmodus DTC (Dynamische Traktions Control) und elektronisch gesteuerter Sperrfunktion EDLC (Electronic Differential Lock Control) für das

Differenzial der Antriebsachse sowie modellspezifische Leichtmetallräder in der Größe 17 Zoll (MINI John Cooper Works Countryman: 18 Zoll) und Reifen mit Notlaufeigenschaften. Das ebenfalls serienmäßige John Cooper Works Aerodynamik Kit optimiert nicht nur die Luftführung, sondern auch das ausdrucksstarke Erscheinungsbild.

3.4 Fahrspaß, Infotainment und Social Networks im Stil von MINI: MINI Connected mit neuen Funktionen.

Einmal mehr erweitert MINI das Angebot der im Fahrzeug nutzbaren internetbasierten Dienste. Mit den jüngsten Aktualisierungen der MINI Connected App können Besitzer eines Apple iPhone eine nochmals größere Auswahl an Funktionen in den Bereichen Infotainment, Fahrspaß und Social Networks nutzen. Mit dem neuesten Update der MINI Connected App wird zudem die Integration des Apple iPhone in das Fahrzeug weiter optimiert. Auch der Bedienkomfort wurde in der aktuellen Version der MINI Connected App nochmals optimiert. Künftig bekommt der Nutzer sämtliche verfügbaren Funktionen auf dem Bordmonitor seines MINI angezeigt. Die Aktivierung der Driving- und Audio-Profile auf dem iPhone kann dadurch entfallen, stattdessen sorgt der schnelle Gesamtüberblick auf dem Bordmonitor für eine komfortable und sichere Auswahl der gewünschten Funktion. Mit dem MINI Joystick lässt sich dann bequem und intuitiv zwischen den dargestellten Apps und Funktionen wechseln.

Die Einbindung des Apple iPhones ins Fahrzeug erfolgt über das im MINI Zubehör-Programm erhältliche Y-Kabel beziehungsweise über den optionalen Snapin-Adapter. Erstmals können jetzt auch die Kalender-Einträge aus dem iPhone auf dem Bordmonitor des MINI angezeigt werden. Die Verwaltung der eingetragenen Termine erfolgt dabei in der bei MINI gewohnten Anmutung. So können unter anderem auch die mit einem Kalender-Eintrag verknüpften Telefonnummern direkt zum Aufbau einer Kommunikationsverbindung genutzt werden.

Neue MINI Connected App:

Reiseziele finden und Freunde treffen mit foursquare.

Außerdem unterstützt MINI Connected innovative Formen der vernetzten Navigation sowie der Kontaktaufnahme mit Freunden durch die Möglichkeit zum Login beim Online-Netzwerk foursquare. Nutzer dieses Dienstes können ihre aktuelle Position sowie empfehlenswerte Adressen innerhalb der Community veröffentlichen, um Treffen zu arrangieren oder Tipps für die Auswahl von Fahrtzielen weiterzugeben.

Auf dem Bordmonitor des MINI werden die Hinweise einschließlich detaillierter Beschreibungen über öffentliche Einrichtungen, Geschäfte oder Restaurants, die jeweiligen Telefonnummern und Adressdaten sowie die Namen und gegebenenfalls auch Portraitbilder der Tipp-Geber aus dem Freundeskreis angezeigt. Ist das Fahrzeug mit dem MINI Navigationssystem ausgestattet, kann das ausgewählte Fahrtziel direkt in die Routenplanung übernommen werden. Die Nutzer des Dienstes foursquare haben auch die Möglichkeit, auf ihrem persönlichen Account Bonuspunkte und sogenannte Badgets zu sammeln.

Der nächste Schritt: Driving Excitement Analyser registriert sportliches, präzises Fahren.

Für eine besonders intensive Interaktion zwischen dem Fahrer und seinem MINI sorgen die Funktionen der MINI Connected App im Bereich Fahrerlebnis. Während der MINIMALISM Analyser einen möglichst verbrauchsgünstigen Einsatz von Gaspedal, Bremsen und Schaltung registriert, unterstützt der in Kürze verfügbare Driving Excitement Analyser auf spielerische Weise die sportliche und zugleich präzise Fahrweise im MINI. Als Ergänzung zu den bereits eingeführten Menüpunkten Check Control und Force Meter zur Überprüfung des Fahrzeugzustands und zur Visualisierung des Fahrstils werden dabei weitere Funktionen zur Verfügung gestellt, die dazu beitragen, den Fahrspaß im Umgang mit dem MINI zu steigern.

Die neuen Funktionen werden in Form eines Updates für die MINI Connected App zur Verfügung gestellt. MINI Connected Kunden können die aktuelle Version der Anwendung wie gewohnt kostenfrei aus dem Apple App Store beziehen und über das iPhone ins Fahrzeug laden. Die Bedienung erfolgt über den MINI Joystick, die Lenkradtasten und das hochauflösende Farbdisplay des Bordmonitors. Dort werden die jeweils funktionspezifischen Anzeigen im von MINI gewohnten Look and Feel dargestellt. Voraussetzung dafür ist das Radio MINI Visual Boost beziehungsweise das MINI Navigationssystem sowie die Sonderausstattung MINI Connected.